

myr wydyr czu koufe gebyn vomme dez selbyge gelt, vm her gonde myrs baz wen indyrn luten. Vnde do sente Mychels tag quam, do mochte ychs obir nycht wydyr gekoufin. Hyr vomme habe ich mych dez genclich vorzcygen, alz hyr vorgeschriben steyt. Hyr bye synt gewest her nyclus der probyst von syczeneode, henneman lostowe, byrger czw Dschacz. hente rubeloze, frycze gencz, hans schonstet, hans rysowe, hans alwer, burger czu Belgern, vnde vyl ander vromme lute. Gegeben nach cristus gebort drizen hundirt jar, in dem sybinczigistin jare, an dem Durstage in der genannten wochen neest noch vnzer vrowen tage lychtwie vorbenannt, vnder her Nyclus dez probistez von Syczenrode Ingesiegel.

XV. Kaufbrief, die Flußfähre betr. de ao. 1372.

Wir Gunther vnd Hannus gebroder genannt von Radistock, bekennen offentlich, In desin briese Allin dy en. sen, lesen odir horin, das wir met gutin willin vnde mit bedechtin myte recht vnde redelich verkouft habin her Nicolwus dem epte vnde der Sammunge des Clostirs czum Buche, Alle das Vengut, das wir mit vnsern brudern Jenechin vnd Conrade czu lene hettin czu Belgern, Is sy an Husin odir vnd genclich in verczegin, also dez wir vnde vnser vrogenantin brudir deren nicht rechtis behaltin haben, vnd glebin dez auch vor Jenechin vnde Conrade, das sy den ept vnde dy Sammunge des egenantin Clostirs keynis findin sollin. Duch solle myr schaffin, daz dy Ingesigil Jenichens vnde Conrade vnser gebrudir gehengin werdin an desin Brief, ob wir dyselbin vnser brudir gehabin mogin. Daz dese geschicht gancz vnde stete gehaldin werdin, so habe wir czu orkunde vnser Ingesigil gehengin an desin brief. Geczug sint her Johan von Schonnbach, Hermann vnd Hans von Kanicz gebrudir, Tile von Rynhartisdorff, vnd andre frome lute genuck. Gegeben czum Buche, Nach cristis gebort driczen hundirt Jar in deme czwei vnde sebinszigistin Jare, an dem Tage Nykomedis dez heiligen Merteris.

XVI. Verkauf eines Zinses auf der Flußfähre an das Kloster Buch de ao. 1377.

In den gecziten Benir burgemyster, Nickil grediz, Johann Alwer, Claus Kykewisch, Raczleute dez wickbildiz czu Belgern, bekennen in dysinn offenen Brise, alle den, dyen ansehen adir horin lezen, daz vor vnz ist gewest Henczil Crusenicz vnser mitteburger, Nicol seyn son, Margareth syne Husvraue, vnde haben verkouft mit vorbedachtem mute vnsern Herrn von dem Buche ein Schog groschen yerlichiz czynsiz gelegen vf der kanfere vnd flozefere vomme Ezen schog friberschir (freybergischer) groschen recht vnde redelichen, eyn halp schog vf sente Walpurgietag, vnd eyn Halp schog vf sente Martiestag. In sulcher vndirscheyt, daz der vrogenannte Henczil Crusenicz, Nicol syn son, Margarethe syne vrowe, vnd ire Erben sullen den vrogenannten Czyns wider koufen vomme dy Egenannten Eyn schog groschen byn dren yaren, vf vnser vrowenteg Lichtwyunge. Wo dez nicht geschege, vf denselben tag, So sulde der Czyns vnser Herrn eygen sin am. Daz dez stete gencz vnde vnczubrochen werde gehalten, dez habe wir vrogenannte Burgere dy egenannten wickbildez czu Belgern vnser Insigil czu eynir gewissen orkunde gehengen an diesen Brief, der gegeben ist, nach gotiz gebort driczenhundirt jar, in dem Siben vnde Sibinczigisten yare, an vnser vrowentage Lichtwyunge.

XVII. Kaufbrief über die Heide zu Belgern de ao. 1370.

Siehe Seite 86.

XVIII. Cessionsurkunde, die Fähre betr. de ao. 1408.

Ich Nicolauss vnd Benzeslanw gebroder; Jacob bucherz seligen Kinder, vnd katherine vnser Mutter, vnd Nicolauss, peter, Jacob, Martin, gebrudere die